

# Buchvorstellung: Die Akademie der Abenteuer

Die Akademie des leibhaftigen Studiums vergangener Zeiten wurde bereits im Jahre 1392 von den Gebrütern Giorgio und Paolo Micheluzzi gegründet. Von außen recht unscheinbar, fasziniert das Innere des Gebäudes umso mehr. Neben „Ausgestorbene Sprachen“ und „Antike Schwertkunde“ werden hier auch höchst ungewöhnliche Fächer

wie „Gesetzmäßigkeiten der Fluten“ oder „Seltene Anschwemmungsartefakte“ unterrichtet. Noch ungewöhnlicher als manche Unterrichtsfächer sind einige der Lehrmeister. Doch die eigentlichen Helden der Akademie sind ganz gewöhnliche Schüler ... zumindest auf den ersten Blick, denn sie haben eine sehr außergewöhnliche Begabung!

## MEINE BEURTEILUNG DER BÜCHERREIHE:



sich sicher, dass das Schwert des Damokles nur an einem Pferdehaar über dessen Haupt schwebte, als er vom Tyrannen Dionysios dazu aufgefordert wurde, darunter ein Festmahl zu genießen. Und Meister Hardy hat sich bereit erklärt, die Szene nachzustellen und sich unter das Schwert zu setzen. Angeblich will er dabei in aller Seelenruhe speisen.“

Ich finde es ebenfalls bemerkenswert, dass der Autor Boris Pfeiffer

die historischen Fakten mit seiner eigenen Geschichte so gut verknüpft hat.

Beispiel: Filine schloss kurz die Augen. Als sie sie wieder öffnete, sagte sie: „Ihr habt Recht, ich weiß viel mehr, als man normalerweise über Ägypten weiß. Ich weiß mehr, weil der Pharaos Echnaton mein 95. Urgroßvater war.“

Besonders fiel mir auf, dass man, nachdem man die Bücher gelesen hat, selber am liebsten die Akademie besuchen möchte.



Ich finde die Bücherreihe insgesamt einfach großartig und kann sie nur weiterempfehlen. Besonders weil man beim Lesen Geschichte lernt und es einfach Spaß macht. Ebenfalls empfehle ich die Bücher zu kaufen, da man sie einfach immer wieder lesen möchte.



**Junior** Was mir besonders an den Büchern gefällt ist, dass die Geschichte so interessant beschrieben wird und es so spannend erzählt wird. Dazu kommt noch das geschickte Einfügen der historischen Sagen und Fakten.

Beispiel: Meisterin Abel erwiderte nur: „Wir benötigen ein Pferdehaar, um das Schwert hier daran aufzuhängen.“ „Sie wollen dieses Riesenteil an einem Pferdehaar aufhängen?“ Rufus sah die Meisterin zweifelnd an. „Ich behaupte ja auch, dass es nicht geht“, lächelte sie. „Aber mein Kollege hier ist

**RUFUS MINKENBOLD:**

Der rothaarige Junge war oft im Museum, bevor er in die Akademie kam. Rufus ist sehr neugierig und forscht für sein Leben gern. Besonders mit seinen zwei besten Freunden Filine und No. Er liebt es, in der Akademie zu sein und dort mehr über die Geschichte zu erfahren. Rufus besitzt außer der Flut-Gabe noch die seltenere Gabe, Traumfluten zu erleben. Er liebt es zu zeichnen und ist auch wirklich begabt. Rufus hasst kalte Käsebrote. Er hat den geheimen Wunsch, dass seine Mutter wieder so fürsorglich wird wie früher.

**FILINE BREULHAHN:**

Filine ist die 94. Urenkelin der Pharaonin Anchetcheprure und weiß daher sehr viel über Ägypten. Sie kann manchmal etwas angeberisch wirken, aber das ist sie nicht. Filine ist wirklich intelligent. Ein besonderes äußerliches Merkmal sind ihre leuchtenden Augen, die sie anstatt einer richtigen Haarfarbe hat.

**NORBERT BRUNNEMANN:**

Zum einen muss ich ernsthaft sagen, dass man ihn niemals Norbert nennen sollte, er will viel lieber „No wie so“ genannt werden. No ist sehr sportlich und interessiert sich eigentlich nicht sonderlich für Bücher. Aber wenn es um sein Fragment geht, liest er die ganze Nacht durch. Er interessiert sich besonders für Werkzeuge und fürs Erfinden, außerdem beherrscht er eine bestimmte Trommelmethode, die ihm helfen soll, etwas über sein Fragment herauszufinden. Manchmal ist er ziemlich frech, besonders zu Coralia, die er überhaupt nicht ausstehen kann.

**CORALIA MALENHAGEN:**

Coralia ist ziemlich ehrgeizig und spinnt jede erdenkliche Intrige, um an ihr Ziel zu kommen. Sie hat sich sogar einmal als Pharaonin aus einer Flut verkleidet, um als einzige ein Artefakt zu erhalten. Coralia merkt einfach oft nicht, dass sie zu weit geht. Sie ist ebenfalls sehr sportlich und kann Filine und No nicht ausstehen, da die beiden ihr in Sachen Wissen und Sport in nichts nachstehen. Allerdings behandelt Coralia Rufus sehr gut, da sie ebenfalls Traumfluten erleben kann, und findet, dass ihr Rufus noch sehr nützlich werden kann.

**MINSTER:**

Minster ist eine zahme Bisamratte und sie passt auf die Bücher in der Bibliothek auf. Sie hat Rufus sein erstes Fragment gebracht und ist seine Führerin in den Traumfluten. Minster frisst sehr gerne Radiergummis.

**DIREKTOR SAURINI:**

Er ist der Direktor der Akademie und sehr freundlich. Direktor Saurini hilft den Schülern gerne. Er ist fair und unterrichtet selber Fächer wie „Flutkunde“. Leider ist er zu alt um noch in eine Flut zu geraten.

## Schnelles Ende der spannenden Zeitreise?

Ja, allem Anschein nach wird die Bücherreihe nach vier Büchern eingestellt, da zu wenig verkauft wurden. Was wirklich schade ist, weil die Geschichte einfach perfekt, besonders auf die Leser unserer Altersklasse (12-14 Jahre) abgestimmt ist und man einfach in die Bücher eintaucht. Ich habe erst vor kurzem darüber nachgedacht, was man dagegen tun könnte. Irgendetwas, damit mehr Leute die Bücher kaufen! Also mache

ich hier bei euch Werbung. Das ist ein Anfang. Allerdings wird es sicher schwer, da viele Leute sich die Bücher inzwischen gegenseitig ausleihen und sie auch schon in den meisten Bibliotheken zu finden sind. Tja, da können wir nur noch hoffen, dass der Verlag seine Meinung ändert und Boris Pfeiffer mehr von den Büchern mit dem besonderem Lesewert schreiben darf.  
vw 